

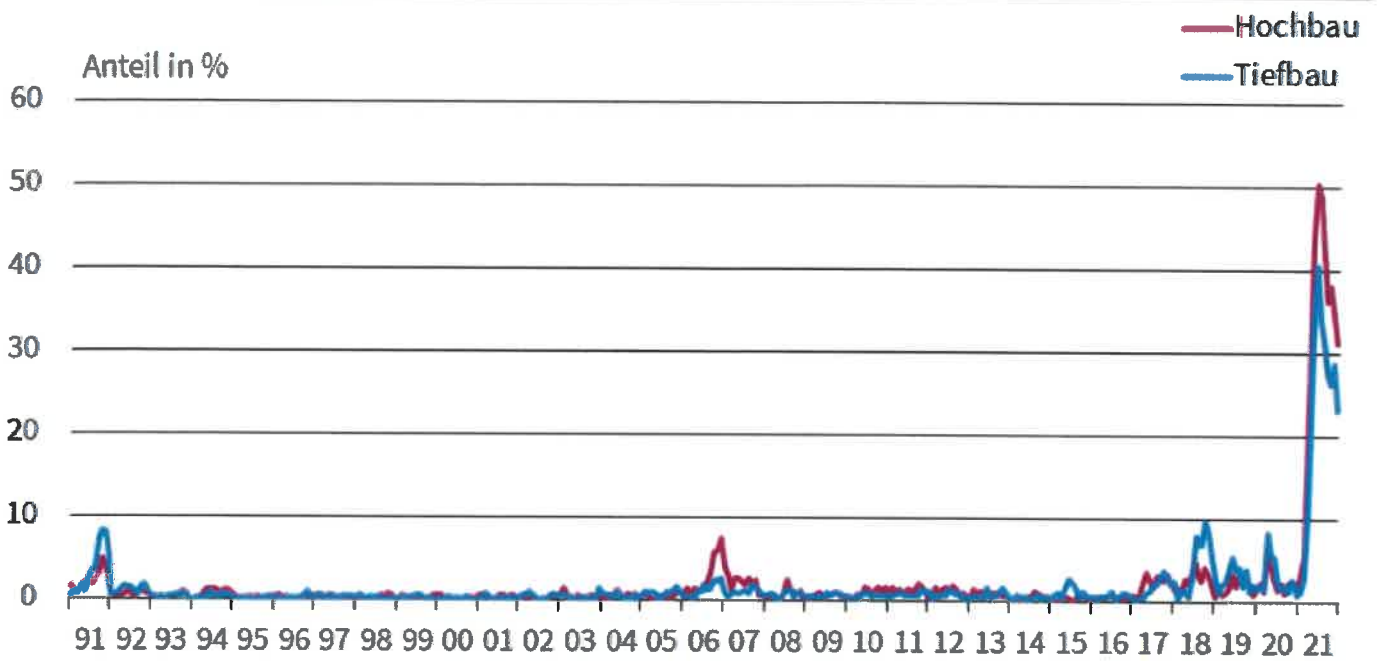
Pressemitteilung - 7. Januar 2022

Materialengpässe am Bau gehen zurück

Die Materialknappheit auf den deutschen Baustellen hat sich zum Jahresende leicht gebessert. Auf dem Hochbau haben im Dezember noch 31,3 Prozent der Unternehmen Lieferprobleme erlebt, im Vormonat waren es 34,5 Prozent. Das geht aus einer Umfrage des ifo Instituts hervor. Im Tiefbau sind 23,1 Prozent betroffen, nach 28,7 Prozent im November. „Trotz der aktuellen Verbesserungen bleibt die Lage angespannt. Die Werte sind im langfristigen Vergleich immer noch außergewöhnlich hoch“, sagt ifo Forscher Felix Leiss.

Bei Holz und bei Stahl zeichnet sich eine gewisse Entspannung ab, dennoch wurden in beiden Fällen noch Engpässe gemeldet. Dämmmaterial und (andere) Kunststoffprodukte bleiben problematisch. „Die erheblich gestiegenen Materialpreise setzten die Bauunternehmen zusätzlich unter Druck. Insbesondere auf dem Hochbau planen die Betriebe, die Kosten in den kommenden Monaten an die Bauherren weiterzugeben. Aber auch im Tiefbau werden vielerorts Preisanpassungen angepeilt“, ergänzt Leiss.

ifo Materialmangel in der Baubranche



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2021.

© ifo Institut

ifo Preiserwartungen in der Baubranche



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Dezember 2021.

© ifo Institut

Kontakt

Felix Leiss

Fachreferent

Tel +49(0)89/9224-1358

Fax +49(0)89/985369

Mail leiss@ifo.de



Harald Schultz

Pressesprecher

Tel +49(0)89/9224-1218

Fax +49(0)89/9224-1267

Mail schultz@ifo.de

